

Bekloppte Bräuche anderer Völker

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 6. Mai 2006 20:42

Zitat

Meike. schrieb am 06.05.2006 17:54:

Eigentlich wollte ich ja was andres posten, aber ich find's nicht mehr im net, weil ich nicht mehr weiß, wie's heißt.

Es muss wohl ein Vorläufer des Fußballs gewesen sein und wird in irgendwelchen englischen oder irischen Dörfern noch heute betrieben:

Ein Ball muss von einem ins andere Dorf gebracht werden, wobei das betreffende Dorf das mit allen Mitteln zu verhindern sucht. Dabei wird ein großes Gedränge gebildet (das heißt, die Männer des Dorfes quetschen sich in eine große Menge und versuchen die anderen, ebenfalls in einen Pulk gequetschten Männer, zurückzudrängen, der Ball ist irgendwo in der Mitte des Menschengequetsches vergraben (einer der Spieler hat ihn, aber den erwischt man nicht, weil er ihn in diesem Gedränge schlau am Körper versteckt, oder so ähnlich war das!). Man kann als Ballbesitzer versuchen auszubrechen und wegzulaufen, aber dazu muss man erstmal aus der Mitte raus ohne dass jemand merkt, dass man diesen Ball hat. Und außen wird nach bestimmten Regeln, die auch völlig abgedreht waren, weitergequetscht, die einen versuchen, die anderen in Richtung des Tores (vormals: andres Dorf) zu quetschen.

Bekloppt genug? ???

Wie HIESS denn das, zum Teufel?

Das habe ich letztens auch noch im Fernsehen gesehen, das war wirklich seltsam!